



Am 10. Juni hat der SVS zusammen mit dem YRK die Konstanzer Stadtmeisterschaften der Optis, Jollen & Kats ausgerichtet. Nachdem 2020 die Stadtmeisterschaft corona-bedingt vom KYC komplett abgesagt werden musste, war es im Frühling auch dieses Jahr noch undenkbar, dass die Veranstaltung stattfinden könnte. Im Juni aber haben sich die Ereignisse bzw. die Coronaverordnungen überschlagen und Sportveranstaltungen mit für uns machbaren Auflagen erlaubt.

Am 16. Juni haben wir uns dann das erste Mal zusammengesetzt, um über die Stadtmeisterschaft zu beratschlagen, haben Coronaverordnungen gewälzt und überlegt, ob und wie wir die Vorschriften umsetzen können. Dabei stellte sich auch heraus, dass wir grundsätzlich bei Veranstaltungen auf trockenes Wetter angewiesen sind, denn wir haben bei uns im SVS Hafen zwar viel Platz im Freien, um einer gewisse Anzahl Personen die AHA-Regeln zu ermöglichen, nicht aber in unserem Clubhaus. So hofften wir auf trockenes Wetter. Im Nachhinein schon ein bisschen wahnsinnig, aber 23 Tage später haben wir alle zusammen eine Stadtmeisterschaft hingezaubert, die sich hat sehen lassen können.

Das Teilnehmerfeld war auf beiden Bahnen (10 Optis und 21 Jollen & Cats) grandios, was uns gezeigt hat, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Dementsprechend aufgeregt und freudig kamen die Teilnehmer dann auch zur Registrierung. Es war toll, wie sich die Kinder und Jugendlichen vorbildlich an die Regeln gehalten haben und sich trotz aller Regeln die Vorfreude und die Laune nicht verderben ließen.

Bei schönstem Wetter, aber Schwachwind, wie so oft bei solchen Wetterlagen, konnten die Wettfahrten nach der Steuerleutebesprechung starten. Unter den Teilnehmern waren zum größten Teil Kinder und Jugendliche, aber auch „Altjugend“ war mit dabei.

Die Optisegler mit Wettfahrtsleiter Olof Pietzko sind dann direkt nach der Steuerleutebesprechung aufs Wasser. Die Optibahn konnten wir recht dicht unter Land vor dem Hörlepark legen und so von der Thermik profitieren. Dank des gut eingespielten Teams vom YRK ging das recht zügig so dass wir recht bald starten konnten. Den ersten Lauf haben wir nach einer up and down Runde abgekürzt da es doch etwas lang ging. Um zu sehen wie sich der Wind-(Hauch) entwickelt haben wir unser Eisboot zu den Kids geschickt. Wir nutzten die Zeit, um die Bahn etwas zu drehen. Nach dem alles Eis geschleckt war ging es auf die zweite Wettfahrt, die wir dann an der 2. Luvbahnmarke abgekürzt haben. Der Wind ließ uns nicht im Stich war aber auch nicht wirklich stark, so dass wir eine weitere Anpassung vornahmen, wir verkürzten die Bahnschenkel in dem wir die Lee-Bahnmarke nach luv verzogen. So konnten die nächsten zwei Läufe ganz gesegelt werden und so langsam zeigte sich wer von den jungen Seglern die Nase vorn haben würde. Den letzten Lauf mussten wir dann wieder abkürzen, um die hinteren Boote nicht verhungern zu lassen. Die Kids waren immer mit Feuereifer dabei und sind sehr fair gesegelt, angesichts des tollen Windes am Sonntag war es schade, dass die diesjährige Ausgabe nur eintägig war.



Konstanzer Stadtmeisterin der Optis wurde nach 5 Läufen Leni Hallmann (KYC, Mitte) gefolgt von Elia Armbruster (KYC, rechts) auf dem zweiten Platz und Moritz Lichtwehr (SVS, links) auf Platz 3.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Jollensegler mussten etwas länger an Land warten, konnten dann aber mit Wettfahrtleiter Christian Voigt auch auslaufen. Statt um 11:00 mit dem ersten Ankündigungssignal zu starten, wurde zunächst mit AP die Startverschiebung signalisiert. Es gab keinen Wind. Das Wetter wurde beobachtet und die möglichen Optionen durchdacht: Schlepp des gesamten Starterfelds in die Mainaubucht, nach Meersburg oder in den Trichter? Langsam wurden alle unruhig da die Optis bereits vor dem Hörnlepark segelten. Mit einem A-Cat und einer geplanten Sollzeit von 45 Minuten für die Jollen brauchten wir für unsere Bahn aber einfach mehr Platz. Gegen 13:00 gings dann raus aufs Wasser und wieder wurde Windstärke und -Richtung bestimmt. Dank dem eingespieltem Wasserteam konnte schnell der Kurs gelegt werden und um 13:32 erfolgte der erste Start vor Staad. Bei schwachen 3,5 Knoten gings auf die Kreuz Richtung Hörnle. Der A-Cat war wie erwartet als erster im Ziel konnte aber sein Geschwindigkeitspotenzial bei Schwachwind nicht ausnutzen. Kurz danach kam mit einer Laufzeit von 40 Minuten die erste Jolle ins Ziel. Damit war das Zeitfenster definiert. Leider schafften es von den 20 Startern 2 nicht innerhalb der nächsten 30 Minuten ins Ziel. Ergebnis DNF obwohl sie sich wirklich angestrengt hatten. Unmittelbar nach dem ersten Lauf wurde der zweite gestartet. Vier entschieden sich für ein DNS. Die Windrichtung war stabil aber der Wind sehr launisch. Zwischen 5 und 1,5 Knoten wurden gemessen. Aber einmal gestartet, ließen wir das Rennen laufen. Wieder war nach 37 Minuten die erste Jolle im Ziel. Der A-Cat mit Yardstickzahl 76 (!) war nur um 5 Minuten schneller. Diesmal kamen alle 16 gestarteten Boote ins Ziel.



Der Titel **Jollen/Cat-Stadtmeister 2021** ging an Fynn Uhlig (Segel-Surf-Club Kempen e. V.), auf Platz 2 Henri Hallmann und Jacob Mayer (KYC) und Platz 3 Wilhelm Rahmig (SVS).

Herzlichen Glückwunsch!

Die gesamte Ergebnisliste ist auf [Manage2Sail](https://www.manage2sail.com) zu finden.

Von Olof, Christian & Tanja